



Stadt Bielefeld

Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld

- Berichterstattung des Sozialdezernates
für das Jahr 2018 -

Inhaltsverzeichnis

Arbeitssuchende Menschen	1
Zielgruppe Jugendliche	1
Maßnahme: Ausbildungsvermittlung von Jugendlichen (Jobcenter-1).....	1
Maßnahme: Jugend – Übergangsmanagement an Bielefelder Schulen (REGE-3)	1
Maßnahme: Jugend – Ausbildungsoffensive (REGE-4)	2
Maßnahme: Jugend - Jugend stärken im Quartier (REGE-6).....	2
Maßnahme: Jugend - KAUSA-Servicestelle (REGE-7)	2
Zielgruppe Erwachsene	3
Maßnahme: Projekt Jobakademie umsetzen (Jobcenter-2)	3
Maßnahme: Vor-Ort Sprechstunde in Baumheide und Sieker fortsetzen (Jobcenter-3)	3
Maßnahme: Projekt zur Vermittlung und Betreuung von ELB sowie Bedarfsgemeinschaften mit Einkommen umsetzen (Jobcenter-7)	4
Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – Coaching und Vermittlung -aus allen Projekten- (REGE-8).....	5
Strukturen und konzeptionelle Entwicklungen	6
Maßnahme: Beratung für ortsansässige Bedarfsgemeinschaften in Baumheide, Sennestadt und Sieker (Jobcenter-4).....	6
Maßnahme: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2018 umsetzen (Jobcenter-6)	7
Maßnahme: § 16 a SGB II flankierende Leistungen (500-1).....	8
Maßnahme: Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit der JBA mit dem Geschäftsbereich Hilfen zur Erziehung des Jugendamtes. (Jobcenter-8).....	9
Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung - Projekt Ernährungsbildung für Bielefelder Kinder (REGE-11)	9
Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – externe Projektmittelakquise (REGE-12).....	10
Kinder und Jugendliche	10
Zielgruppe Kinder	10
Maßnahme: Einstieg in Kindertagesbetreuung erleichtern (510-3).....	10
Maßnahme: Frühe Hilfen (510-14).....	11
Maßnahme: Qualität in der Kindertagesbetreuung steigern (510-5).....	12
Maßnahme: Organisation und Evaluation von Sprachförderung nach BuT an 26 Grundschulen und 1 Förderschule (REGE-1).....	13
Strukturen und konzeptionelle Entwicklungen	14
Maßnahme: Neue Kitas schaffen (510-2).....	14

Maßnahme: Zugewanderten Familien und Familien in prekären Lebenssituationen den Einstieg in Kindertagesbetreuung erleichtern (510-4)...	15
Maßnahme: Diversität und Partizipation in der OKJA mit den Trägern gemeinsam weiterentwickeln (510-6)	16
Maßnahme: Mobile Arbeit in der OKJA gemeinsam mit den Trägern weiterentwickeln	16
(510-7).....	16
Maßnahme: Kooperation von OGS und OKJA gemeinsam mit den Trägern weiterentwickeln (510-8).....	17
Maßnahme: Konzeptionelle Weiterentwicklung des Kinderschutzes (510-10) .	18
Maßnahme: Weiterentwicklung der Angebotslandschaft Hilfen zur Erziehung (510-11).....	19
Maßnahme: Transparenz in der Angebotslandschaft schaffen (510-12)	20
Maßnahme: Einzelfallsteuerung (510-13).....	21
Eltern und Familien	21
Maßnahme: Weiterentwicklung des Konzeptes „Familienfreundliches Bielefeld“ (540-1).....	21
Maßnahme: Konzeption und Organisation von je einem Pilotprojekt zur Sprachförderung von Eltern an zwei Grundschulen (evtl. mit Kinderbetreuung) (REGE-2).....	22
Ältere Menschen	23
Maßnahme: Neue Anbieter von Leistungen nach AnFöVO (Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur) gewinnen (500-2)	23
Maßnahme: Zusammenarbeit im Quartier (500-3).....	24
Maßnahme: Optimierung der Beratung und Unterstützung von Grundsicherungsempfänger*innen (500-13)	25
Maßnahme: Präventive Hausbesuche / Beratung (500-14)	26
Maßnahme: Öffentlichkeits-/Plakataktion zur Sensibilisierung für das Thema Demenz(540-2)	27
Maßnahme: Nutzen gemeinschaftlicher Wohnprojekte bekanntmachen (540-3)	27
Maßnahme: Fachtag Begegnungs- und Servicezentren (540-4)	28
Menschen mit Behinderung und/oder Menschen mit chronischer Erkrankung	28
Maßnahme: Optimierte Unterstützung für Berufs- und Vereinsbetreuer durch fallübergreifende Informations- und Netzwerkarbeit (500-4).....	28
Maßnahme: Glücksspielsucht im Sport (540-5).....	29
Maßnahme: Fachtag zu psychischen Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung (540-6)	29
Maßnahme: Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen aus dem Zwischenbericht zur Inklusionsplanung (540-7)	30
Geflüchtete Menschen	30
Maßnahme: Fortbildungs-, Informations- und Vernetzungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche (500-6)	30

Maßnahme: Neuausrichtung der Flüchtlingssozialarbeit (500-7).....	31
Maßnahme: Präsenz der quartiersbezogenen Flüchtlingssozialarbeit in den Stadtteilen erhöhen (500-8).....	31
Maßnahme: Jugend - Schulsozialarbeit in Internationalen Förderklassen an Berufskollegs (REGE-5)	32
Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung - Projekte „kommunale Einstiegs- und Sondersprachkurse" und "Basissprachkurse" des Landes (REGE-9)	33
Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – Projekte „Arbeit für Flüchtlinge(Integrationslotsen)“, „Kommunale Arbeitsgelegenheiten für Geduldete“, „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen – FIM“ sowie betriebliche Praktika (REGE-10).....	34
LSBTI*	35
Maßnahme: Konzept erstellen zur angemessenen Unterbringung und Betreuung von LSBTTI-Personengruppen in Unterkünften für einheimische Wohnungslose (500-5).....	35
Maßnahme: Umsetzung der Maßnahmen im Handlungsfeld „Kinder, Jugendliche, Familien“ (510-9)	35
Maßnahme: Wünsche und Bedarfe älterer lesbischer und schwuler Menschen für ein gutes Alter(n) (540-8)	36
Maßnahme: Anhörung zu den Lebens- und Problemlagen von behinderten lesbischen und schwulen Menschen (540-9).....	36
Wohnen	37
Maßnahme: Umnutzung der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Ernst-Rein-Straße als Wohnprojekt für einheimische Wohnungslose und Sleep-In für auswärtige Wohnungslose (500-9)	37
Maßnahme: Verstetigung der intensivierten Kooperation der Beteiligten in der Bielefelder Wohnungslosenhilfe (500-10).....	38
Maßnahme: Bedarfsgerechte Entwicklung der Flüchtlingsunterkünfte. Hier: Schließung einer weiteren Großunterkunft (500-11).....	39
Quartiersentwicklung	39
Maßnahme: Präventionsprojekt „Bielefeld? Ja Sicher!“ (540-10)	39
Maßnahme: Quartierskarte im altengerechten Quartier 2018 (540-11)	40
Maßnahme: Interkulturelle Begegnungen (540-12)	40
Maßnahme: Verstetigung des Projekts Altengerechte Quartiere.NRW-Brackwede (540-13)	40
Bürgerfreundliches Sozialdezernat	41
Maßnahme: Bürgerorientierte Sprache /Schreibwerkstatt (500-12).....	41
Maßnahme: Information und Kommunikation. (510-1).....	42

Arbeitssuchende Menschen

Zielgruppe Jugendliche

Maßnahme: Ausbildungsvermittlung von Jugendlichen (Jobcenter-1)

Zielsetzung	Jugendliche in den Ausbildungsmarkt integrieren		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Einmündung einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers in eine Ausbildung	594	584	Interne Sach- und Personalkosten, Eingliederungsleistungen
Anmerkungen	Bis September 2018 (Ende des Berichtsjahres) sind 584 Einmündungen erzielt worden. Der Zielwert wurde um 10 bzw. 1,7% verfehlt. Das erreichte Ergebnis liegt damit auch unter dem Vorjahresergebnis (589 Einmündungen).		

Maßnahme: Jugend – Übergangsmanagement an Bielefelder Schulen (REGE-3)

Zielsetzung	Steigerung der Vermittlung von Jugendlichen von Haupt- und Gesamtschulen in duale und schulische Ausbildung in 2018		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Quote der Vermittlungen der Schulabgänger von Haupt- und Gesamtschulen, die nicht in höhere Bildungsgänge einmünden werden, in duale und schulische Ausbildung	50%	42,9% 46% der Männer 39% der Frauen	375.000,-€
Anmerkungen	Gegenüber dem Vorjahreswert von 45% ist ein leichter Rückgang des Übergangs in duale und schulische Ausbildung zu verzeichnen. Der aufgrund der engeren Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur prognostizierte Wert von 50% wurde nicht erreicht. Die Gründe hierfür sind heterogen. Die Zahl der Jugendlichen, die eine Chance auf einen direkten Übergang in Ausbildung haben, sinkt in einigen Schulen. Die Zahl der jungen Geflüchteten und inklusiv beschulten Schüler*innen mit hohem Beratungsbedarf steigt gleichzeitig an. In 2017 wurde das Übergangsmanagement zudem REGE-intern durch intensive Ausbildungsplatzakquise in den Monaten Mai bis Juli unterstützt.		

Maßnahme: Jugend – Ausbildungsinitiative (REGE-4)

Zielsetzung	Die in 2017 ausgehandelten konkreten Vereinbarungen zur Ausbildungsinitiative in 2018 umsetzen.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Umsetzung der neu vereinbarten Maßnahmen (Ausbildungsbonus und Ausbildung plus)	Schaffung von 70 neuen Ausbildungsplätzen mittels vorgenannter Instrumente	27	78.000,-€ Ausbildungsbonus
Anmerkungen	In 2018 konnten wir 12 Betriebe mit dem Ausbildungsbonus unterstützen. Weitere 11 Jugendliche konnten in 2018 über "Ausbildung plus" mit abH-Leistungen versorgt werden, da sie nicht die Voraussetzung für eine Regelförderung erfüllen. Ebenfalls in 2018 konnte diese Förderung für weitere 4 Jugendliche initiiert werden und beginnt zum 01.01.2019.		

Maßnahme: Jugend - Jugend stärken im Quartier (REGE-6)

Zielsetzung	Vermittlung von 42 von 75 Jugendlichen aus den 3 Quartieren in Bildung, Ausbildung und Arbeit in 2018		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vermittlung in berufliche Bildung, Ausbildung und Arbeit	42	42	115.000 Euro
Anmerkungen	Vermittlungen in Arbeit: 22, in Ausbildung: 8, in schulische Integration: 7, in berufliche Integration: 5. 42 Vermittlungen, davon 24 männliche TN, 18 weibliche (bei 76 Gesamt-TN, davon 46 männliche TN und 30 weibliche TN; somit keine Auffälligkeiten bei den positiven Vermittlungen bezogen auf das Geschlecht im Vergleich zur gesamten TN-Gruppe).		

Maßnahme: Jugend - KAUSA-Servicestelle (REGE-7)

Zielsetzung	Vermittlung von 30 Jugendlichen mit MGH in Einstiegsqualifizierung sowie schulische- und duale Ausbildung		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vermittlung in duale und schulische Ausbildung und in Einstiegsqualifizierung	30	30	74.000,-€
Anmerkungen	Von den 30 Jugendlichen (Vorgabe Projektmitgelgeber) mit MGH wurden 2 in EQ, 2 in schulische Ausbildung und 26 in duale Ausbildung vermittelt (insgesamt: 16 männlich und 14 weiblich). Zudem ist ergänzend zu erwähnen, dass im Jahr 2018 von der KAUSA Servicestelle zusätzlich zu den 30 Jugendlichen mit MGH weitere 27 junge Geflüchtete vermittelt wurden (davon 6 in EQ, 10 in schulische Ausbildung und 11 in duale Ausbildung; insgesamt: 23 männlich und 4 weiblich)		

Zielgruppe Erwachsene

Maßnahme: Projekt Jobakademie umsetzen (Jobcenter-2)

Zielsetzung	<p>Intensive Unterstützung und Integrationsberatung im Rahmen des konzeptionellen Gruppenansatzes "Work-First":</p> <p><u>1. Vermittlung von erwerbslosen, arbeitsmarktnahen Neuantragstellern (U25 und Ü25)</u> Ziel des Teilprojekts ist es, erwerbslose, arbeitsmarktnahe Neuantragsteller durch gezielte, intensive Unterstützung schnell in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Ausbildung, Studium oder Praktikum zu bringen, um den Leistungsbezug im SGB II gänzlich zu vermeiden bzw. frühzeitig zu beenden oder zu minimieren. Somit erfolgt auch eine Einsparung von KdU.</p> <p><u>2. Beratung von Kunden mit gesundheitlichen Rehabilitationsbedarf</u> Entwicklung konzeptioneller Lösungsansätze zur Beratung von Kunden mit gesundheitlichen Rehabilitationsbedarf und Entwicklung beruflicher Integrationsperspektiven.</p>		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Kostensparnis KdU in Euro	300.000 €	220.918 €	Interne Sach- und Personalkosten, Eingliederungsleistungen.
<i>Nachrichtlich Berichterstattung über die erzielten Fallzahlen</i>		237	
Anmerkungen	<p>Die errechnete Kostensparnis beträgt 220.918€. Der Zielwert wurde unterschritten. 237 Integrationen konnten erzielt werden; darunter waren 121 zusätzliche Integrationen.</p>		

Maßnahme: Vor-Ort Sprechstunde in Baumheide und Sieker fortsetzen (Jobcenter-3)

Zielsetzung	<p>Durch einen quartiersbezogenen Ansatz für Alleinerziehende soll eine zusätzliche Unterstützungs- und Beratungsleistung in zwei besonders betroffenen Quartieren angeboten und erprobt werden. Die zusätzliche Vor-Ort Beratung in Baumheide und Sieker wird fortgeführt.</p>		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Auswertung der Beratungsergebnisse	Abschlussbericht		Interne Sach- und Personalkosten, Eingliederungsleistungen
Anmerkungen	<p>Die Ergebnisse der Vor-Ort-Beratung sind schriftlich zusammengefasst worden. Im Bericht werden die besprochenen Themen benannt und der positive Nutzen dargestellt.</p>		

Maßnahme: Projekt zur Vermittlung und Betreuung von ELB sowie Bedarfsgemeinschaften mit Einkommen umsetzen (Jobcenter-7)

Zielsetzung	Beendigung der Hilfebedürftigkeit von: <ul style="list-style-type: none"> ➤ SGB II-Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen ➤ Bedarfsgemeinschaften mit sonstigem Einkommen. ➤ Kunden im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die länger arbeitslos sind. ⇒ Dadurch Ersparnis von KdU.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Ergebnis im Bereich Beratung und Vermittlung Kostensparnis KdU	940.000 €	955.493 €	Interne Sach- und Personalkosten, Eingliederungsleistungen.
Berichterstattung zu den Fallzahlen nachrichtlich		310	
Teilprojekt Vermittlung und Betreuung von Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen Kostensparnis KdU	450.000 €	485.657 €	
Berichterstattung zu den Fallzahlen nachrichtlich		198	
Teilprojekt „Vermittlungsoffensive“ Kostensparnis KdU	300.000 €	316.206 €	
Berichterstattung zu den Fallzahlen nachrichtlich		117	
Anmerkungen	<p>Ergebnis im Bereich Beratung und Vermittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zielwert wurde um 15.493€ überschritten. - In 310 Fällen konnte die Hilfebedürftigkeit beendet werden. <p>Teilprojekt Vermittlung und Betreuung von Leistungsempfängern mit Erwerbseinkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zielwert wurde um 35.657€ bzw. 7,9% übertroffen. - In 198 Fällen konnte die Hilfebedürftigkeit beendet werden. <p>Teilprojekt „Vermittlungsoffensive“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zielwert wurde um 16.206€ überschritten. - In 117 Fällen konnte die Hilfebedürftigkeit beendet werden. 		

Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – Coaching und Vermittlung -aus allen Projekten- (REGE-8)

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Absenkung der Hilfebedürftigkeit durch Förderung der Integration von langzeitarbeitslosen Menschen in den Arbeitsmarkt • Stärkung der vorhandenen Ressourcen/Kompetenzen bei den Projektzielgruppen zur Steigerung der Arbeitsmarktnähe und Integrationschancen 		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vermittlungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse	97	110	
Teilnehmende in Coachingprozessen	503	604	
Teilnehmende in Coachingprozessen aus Stadtumbaugebieten (Darunter-Wert von "Teilnehmende in Coachingprozessen")	185	371	
Teilnehmende an Coachingprozessen während geförderter Beschäftigungsprojekte (Darunter-Wert von "Teilnehmende in Coachingprozessen")	89	129	
Alleinerziehende Teilnehmende in Coachingprozessen (Darunter-Wert von "Teilnehmende in Coachingprozessen")	82	167	

Strukturen und konzeptionelle Entwicklungen

Maßnahme: Beratung für ortsansässige Bedarfsgemeinschaften in Baumheide, Sennestadt und Sieker (Jobcenter-4)

Zielsetzung	In Baumheide, Sennestadt und Sieker werden jeweils 30 Eintritte in Maßnahmen zur Beratung für ortsansässige Bedarfsgemeinschaften (vorrangig Alleinerziehende) mit minderjährigen Kindern umgesetzt, beispielsweise im Rahmen eines Familiencoaching bei einem externen Träger.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der Eintritte	90	101	Interne Sach- und Personalkosten, Eingliederungsleistungen.
Anmerkungen	Die Anzahl der Eintritte wurde erreicht bzw. übertroffen. Baumheide: 30 Sennestadt: 33 Sieker: 38		

Maßnahme: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2018 umsetzen (Jobcenter-6)

Zielsetzung	Integration in Erwerbstätigkeit und Verringerung / Beendigung der Hilfebedürftigkeit.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der Integrationen Insgesamt.	Das Jobcenter Bielefeld setzt sich das Ziel, die in 2017 erreichte Integrationsquote ohne Berücksich- tigung von „Flucht und Asyl“ in 2018 um wei- tere 0,5 Prozent zu steigern.	5.074	Interne Sach- und Personal- kosten, Eingliederungsleistun- gen.
· darunter U25		949	
· darunter Ü50		643	
· darunter Alleinerziehende		609	
· darunter Langzeitleistungsbezieher		2.604	
· darunter Anteil bedarfsdeckende		49,2%	
· darunter nachhaltige Integrationen		3.378	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - In 2018 konnten 5.074 Integrationen ohne Berücksichtigung von Asyl und Flucht erzielt werden. Die Integrationsquote ohne Asyl Flucht beträgt 24,4%. Es liegt eine Zielverfehlung von 0,5% vor. Zum Erreichen der Integrationsquote fehlten lediglich 24 Integrationen. - Die Integrationsquote U25 ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,2% gesunken. - Die Integrationsquote Ü50 konnte um 1,0% gesteigert werden. - Die Integrationsquote der Alleinerziehenden liegt um 12,6% über dem Vorjahresergebnis. - Die Integrationsquote der Langzeitleistungsbezieher konnte um 3,1% gesteigert werden. - Der Anteil liegt höher als in Bund, NRW und im SGB II Typ. - Die Nachhaltigkeit der Integrationen svpfl. liegt im Jobcenter Bielefeld über den Vergleichsregionen. 71,5% der Integrationen sind nachhaltig. Mit Rang 3 von 35 wird auch im SGB II Typ ein sehr guter Wert erzielt. 		

Maßnahme: § 16 a SGB II flankierende Leistungen (500-1)

Zielsetzung	<p>Durch die Beseitigung von Vermittlungshemmnissen durch Beratung und Unterstützung können die betroffenen SGB II-Klienten wieder leichter in den Arbeitsmarkt integriert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die teilnehmenden SGB II-Klienten an der Maßnahme Schuldnerberatung finden spätestens ein halbes Jahr nach ihrem Maßnahmenabschluss einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bzw. haben grundsätzlich ihr Integrationspotential verbessert. • Die teilnehmenden SGB II-Klienten an den Maßnahmen psychosoziale Betreuung und Suchtberatung können nach Abschluss der Beratung an Maßnahmen des Jobcenters teilnehmen oder finden auch spätestens ein halbes Jahr nach Durchlaufen der Maßnahme einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bzw. haben grundsätzlich ihr Integrationspotential verbessert. 		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der Personen, die nach Abschluss der Beratung innerhalb von 6 Monaten eine Maßnahme beginnen	Nach Durchlaufen der Maßnahme Schuldnerberatung erfolgen 35 Arbeitsaufnahmen und 30 Maßnahmeeintritte pro Jahr.	40 Arbeitsaufnahmen / 12 Maßnahmeeintritte	Die Maßnahme Schuldnerberatung wird mit ca. 132.000 EUR/Jahr veranschlagt. Hier wurden zu Beginn der 7. Vertragsperiode der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung Mittel aus den Leistungsverträgen in den Entgeltbereich umgeschichtet. Die eingesparten KdU lagen hier im Jahr 2015 bei ca. 45.000 EUR, im Jahr 2016 bei 29.435 EUR.
Anzahl der Personen, die nach Abschluss der Beratung innerhalb von 6 Monaten einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz erhalten	Im Bereich der psychosozialen Betreuung und Suchtberatung ist i.d.R. nicht mit sofortigen Arbeitsmarktintegrationen nach Absolvieren der Maßnahme zu rechnen. Ein Wert von 6 Arbeitsmarktintegrationen und 10 Maßnahmeeintritte im Rahmen von Jobcenter-Programmen erscheinen realistisch.	31 Arbeitsmarktintegrationen / 27 Maßnahmeeintritte	Die Maßnahme psychosoziale Beratung wird im Jahr 2017 voraussichtlich 120.000 EUR/Jahr kosten. Die legale Suchtberatung wird voraussichtlich ca. 5.000 EUR/Jahr kosten, die Beratung im Bereich der illegalen Drogen bis zu 10.000 EUR/Jahr.
Quote der Beratungen, die von den Trägern nach Abschluss der Beratung als erfolgreich wertet werden	In 80% der Beratungsfälle werden die absolvierten Beratungen von den Trägern als erfolgreich eingeschätzt.	84%	Insgesamt liegen die voraussichtlichen Kosten bei ca. 267.000 EUR/Jahr.

Maßnahme: Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit der JBA mit dem Geschäftsbereich Hilfen zur Erziehung des Jugendamtes. (Jobcenter-8)

Zielsetzung	Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung für die Ausgestaltung der Zusammenarbeit der JBA mit den Hilfen zur Erziehung des Jugendamtes		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung	Konzepterstellung und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung		Interne Sach- und Personalkosten.
Anmerkungen	Eine Kooperationsvereinbarung wurde abgeschlossen.		

Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung - Projekt Ernährungsbildung für Bielefelder Kinder (REGE-11)

Zielsetzung	Steigerung der Sensibilität für die positiven Wirkungen gesunder und gleichzeitig schmackhafter Ernährung in frühen Entwicklungsjahren zur nachhaltigen Verankerung im Bewusstsein/Alltag als permanentes Angebot		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Erreichte Kinder und Eltern mit Angeboten der Ernährungsbildung	2.570	3.128	149.000 €

Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – externe Projektmittelakquise (REGE-12)

Zielsetzung	Erhalt des vielfältigen und binnendifferenzierten Projektangebots der Kommunalen Arbeitsförderung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf auf dem Weg in Arbeit bzw. während der Teilnahme an Beschäftigungsprojekten zur Sicherung dieser und/oder dem Übergang daraus in Arbeitsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Projektzuschläge von externen Fördermittelgebern	3	5	

Kinder und Jugendliche

Zielgruppe Kinder

Maßnahme: Einstieg in Kindertagesbetreuung erleichtern (510-3)

Zielsetzung	Die Akzeptanz des DV-Verfahrens LITTLE BIRD ist so erhöht, dass das Programm weiterhin zum Einsatz kommt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Akzeptanz des DV-Verfahrens LITTLE BIRD bei Kita-Trägern, Verwaltung und Jugendhilfeausschuss	Das DV-Verfahren LITTLE BIRD wird langfristig genutzt.	Ist erreicht	Ggfs. Beteiligung an oder Übernahme der Kosten für die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen im DV-Verfahren LITTLE BIRD. Ggfs. Übernahme der Kosten für die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Anwenderinnen und Anwender des DV-Verfahrens LITTLE BIRD.

Maßnahme: Frühe Hilfen (510-14)

Zielsetzung	Das Netzwerk Frühe Hilfen und die Kooperation in diesem Arbeitsbereich werden ausgebaut, in dem weitere Partner in den Arbeitskreis Frühe Hilfen aufgenommen und ein gemeinsamer Fachtag vorbereitet wird. Erhöhung der Anzahl von Familien, die Unterstützung durch eine Familienhebamme erhalten.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Gewonnene Netzwerkpartner	Soll 3	Ist ist erreicht	
Fachtag hat stattgefunden	Fachtag hat bis 31.03.2018 stattgefunden	ist erreicht	
Bedarfsgerechter Ausbau	Der Ausbau ist bedarfsgerecht	ist erreicht	
Anmerkungen	Aktuell können Anfragen zu Familienhebammeinsätzen zeitnah bedient werden.		

Maßnahme: Qualität in der Kindertagesbetreuung steigern (510-5)

Zielsetzung	Die Kindertagesbetreuung (Kita und Kindertagespflege) wird durch gezielte Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der neu gewonnenen Tagespflegepersonen	15	ist erreicht	<p>Im Rahmen der Teilnahme am Bundesprogramm „Qualifizierungshandbuch Tagespflege“ entstehen in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.12.2018 Kosten in Höhe von ca. 290.000 €. Diese werden wie folgt getragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesleistung: ca. 255.000 € • Teilnehmerbeiträge Tagespflegepersonen: ca. 25.000 € • Kommunaler Aufwand in Form von eingebrachten Personalstunden: ca. 10.000 € <p>Der kommunale Aufwand für die Durchführung des Fachtags und die Fortbildungen für die Kitas im Rahmen der alltagsintegrierten Sprachbildung im Jahr 2018 beläuft sich auf ca. 25.000 €.</p> <p>Der Mittelbedarf für die Durchführung der zusätzlichen Sprachförderung beläuft sich ab dem Kita-Jahr 2018/2019 auf jährlich ca. 240.000 €.</p>
Erfolgte Überprüfung und Weiterentwicklung der Standards in der Kindertagespflege	Die Standards in der Kindertagespflege sind bis 30.11.2018 überprüft und weiterentwickelt	ist nicht erreicht	
Anzahl Fachtage und Fortbildungen für die Kitas	Ein Fachtag und 15 Fortbildungen im Jahr 2018.	ist erreicht	
Quote der von den Kitas erstellten Konzepte zur Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung	100 % der Kita-Träger haben ein Konzept zur Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung	ist zu 95 % erreicht	
Grad der Umsetzung der Planung zusätzliche Sprachförderung	Die Planung wird zu 100 % umgesetzt	ist erreicht	
Ausweitung der Elternarbeit in ausgewählten städtischen Kitas in Kooperation mit der REGE. Hier: Zahl der Angebote	Zwei Kitas	ist erreicht	
Ausweitung der Elternarbeit in ausgewählten städtischen Kitas in Kooperation mit der REGE. Hier: Zahl der Teilnehmerinnen	20 Teilnehmerinnen	ist zu 75 % erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der Standards in der Kindertagespflege: Langfristiger Krankheitsausfall in diesem Arbeitsbereich. Maßnahme wird nach Absprache erst in 2019 begonnen. - Statt einem Fachtag und 15 Fortbildungen haben zwei Fachtage und 20 Fortbildungen stattgefunden. - alltagsintegrierte Sprachbildung: Das Jugendamt hat hier nur eine werbende/beratende/unterstützende Funktion. Gemessen daran ist die Umsetzung zu 95 % außergewöhnlich hoch. - Ausweitung der Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> o in Baumheide und Stieghorst o 15 Teilnehmerinnen in 2018; im Januar 2019 bereits zwei weitere Teilnehmerinnen 		

Maßnahme: Organisation und Evaluation von Sprachförderung nach BuT an 26 Grundschulen und 1 Förderschule (REGE-1)

Zielsetzung	In 2018 nehmen mind. 165 von den Schulen benannte BuT-berechtigte Grundschüler*innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, an einem Sprachförderangebot nach BuT teil.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Sprachförderquote BuT: Anzahl der SuS aus 25 Grundschulen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die in 2018 an einem Sprachförderangebot nach BuT teilnehmen (Möglichkeit der Teilhabe)	Soll Mind. 165 SuS, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, aus 25 Grundschulen und 1 Förderschule nehmen 2018 an Sprachförderung nach BuT teil.	Ist 260 SuS	105.600,- € bei Erreichung des Zielwertes (165 SuS x 40 Einzelförderstunden x 16 Euro je Förderstunde).
Wirksamkeit Sprachförderung: Anteil der geförderten SuS, deren sprachliche Kompetenzen in Deutsch sich zum Jahresende verbessert haben (Ergebnis der Teilhabe).	Bei 50 % der geförderten SuS haben sich zum Jahresende die sprachlichen Kompetenzen in Deutsch verbessert	71%	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Für 2019 ist eine weitere Erhöhung der Durchführung von Sprachförderung an Grundschulen geplant (300 SuS in 2019). - Von Januar bis Dezember 2018 haben 260 SuS an Sprachförderung nach BuT teilgenommen. Bei 213 der erteilten Sprachförderungen wurden zum Ende des Jahres Abfragen zur Wirkung vorgenommen. 152 der erteilten Sprachförderungen bewirkten eine Verbesserung (~71%), bei 56 der erteilten Sprachförderungen wurde ein Gleichstand festgestellt (~26%). Bei 5 Sprachförderungen trat eine Verschlechterung der sprachlichen Kompetenzen ein (~2,3%). 		

Strukturen und konzeptionelle Entwicklungen

Maßnahme: Neue Kitas schaffen (510-2)

Zielsetzung	<p>Im Kita-Jahr 2018/2019 werden in Jöllenbeck, Baumheide, Heepen, Stieghorst, Sennestadt und Quelle je eine neue Kita in Betrieb genommen. Im Kita-Jahr 2019/2020 wird in Dornberg eine neue Kita in Betrieb genommen. In Abhängigkeit von feststellbaren Entwicklungen sind weitere Kitas zu planen. Gemeinsam mit der Jugendberufsagentur und den Kita-Trägern werden Maßnahmen zur Behebung des Fachkräftemangels entwickelt und umgesetzt.</p>		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der in Betrieb genommenen Kitas	Inbetriebnahme von sechs Kitas im Kita-Jahr 2018/2019, Inbetriebnahme einer Kita im Kita-Jahr 2019/2020	ist teilweise erreicht	
Anzahl der eingerichteten weiteren Klassen am Maria Stemme Berufskolleg	Einrichtung einer weiteren Klasse am Maria Stemme Berufskolleg.	ist erreicht	
Anmerkungen	<p>Inbetriebnahme der neuen Kitas in Sennestadt und Jöllenbeck ist im Kita-Jahr 2018/2019 erfolgt. Die anderen Kitas gehen im Kita-Jahr 2019/2020 an den Start.</p>		

Maßnahme: Zugewanderten Familien und Familien in prekären Lebenssituationen den Einstieg in Kindertagesbetreuung erleichtern (510-4)

Zielsetzung	Es sind Maßnahmen entwickelt, die den Einstieg von Kindern zugewanderter Familien in Tagesbetreuungsangebote verbessern.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anteil der umgesetzten Brückenangebote gemessen am festgestellten Bedarf	100 % der benötigten Brückenangebote werden umgesetzt	ist erreicht	Im Rahmen der Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ stehen in der Zeit vom 01.09.2017 bis 31.12.2020 Mittel Bundesmittel bis zur Höhe von ca. 572.000,- € zur Verfügung. Der kommunaler Aufwand beträgt ca. 63.500 €, das entspricht einem Eigenanteil von 10% an der Gesamtsumme von 635.500,- €. Ansonsten grundsätzlich kein kommunaler Aufwand, ggfs. aber Einsatz kommunaler Mittel für notwendige Brückenangebote, die landesseitig nicht gefördert werden.
Netzwerke sind gebildet.	Netzwerke sind bis 31.03.2018 gebildet.	ist erreicht	
Übersicht ist erstellt.	Übersicht ist bis 31.01.2018 erstellt.	ist erreicht	
Auswertung ist erfolgt.	Auswertung ist bis 31.01.2018 erfolgt.	ist erreicht	
Eltern-Flyer ist veröffentlicht	Eltern-Flyer ist bis 31.01.2018 veröffentlicht.	ist erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sieben Brückenprojekte - Die Auswertung erfolgt kontinuierlich. 		

Maßnahme: Diversität und Partizipation in der OKJA mit den Trägern gemeinsam weiterentwickeln (510-6)

Zielsetzung	Die diversitätsbewusste Pädagogik ist in der Arbeit der Einrichtungen der OKJA verankert und wird durch vereinbarte Ziele und die Umsetzung darauf aufbauender Maßnahmen sichtbar.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen	Die vereinbarten 56 Maßnahmen sind zu 100 % umgesetzt.	ist erreicht	
Ergebnisdokumentation u. Vorstellung in den politischen Gremien	Eine Ergebnisdokumentation liegt vor und ist den politischen Gremien vorgestellt.	ist im Wesentlichen erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Drei bis vier Maßnahmen haben nicht funktioniert. Umsteuerung ist erfolgt. - Die Ergebnisdokumentation liegt vor. - Vorstellung in politischen Gremien könnte im Rahmen der anstehenden Berichterstattung erfolgen. Sollte im Dezernat abgestimmt werden. 		

Maßnahme: Mobile Arbeit in der OKJA gemeinsam mit den Trägern weiterentwickeln (510-7)

Zielsetzung	Überprüfung und Weiterentwicklung des Konzeptes zur mobilen und aufsuchenden Arbeit im Bereich der OKJA zur bedarfsgerechten Versorgung aller Quartiere.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Das Konzept zu mobiler Jugendarbeit liegt vor und wurde in den politischen Gremien beraten und beschlossen.	Die Beschlussfassung zum Konzept zu mobiler Jugendarbeit ist bis 31.12.2018 erfolgt.	ist erreicht	
Das Konzept für die modellhafte Erprobung mobiler Arbeit in der Umbauphase des Jugendzentrums Niedermühlenkamp (Projekt „Jugendbus“) liegt vor.	Das Konzept für die modellhafte Erprobung mobiler Arbeit in der Umbauphase des Jugendzentrums Niedermühlenkamp (Projekt „Jugendbus“) liegt bis 30.06.2018 vor	ist erreicht	Kosten sind abhängig vom festgestellten Bedarf und von den konzeptionellen Anforderungen.

Maßnahme: Kooperation von OGS und OKJA gemeinsam mit den Trägern weiterentwickeln (510-8)

Zielsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Abstimmung zwischen der Kinder- und Jugendarbeit und der OGS ist intensiviert. 2. Frei werdende Ressourcen werden für die Jugendarbeit genutzt. 3. Im Ergebnis ergibt sich dadurch eine Win-Win-Situation für die Struktur von Kinder- und Jugendarbeit und OGS. 		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vorliegen eines Eckpunktepapiers	Ein Eckpunktepapier liegt bis 31.12.2018 vor und wird umgesetzt.	ist nicht erreicht	
Anzahl der geplanten neuen Kooperationsangebote	Vier neue Kooperationsangebote sind bis 31.07.2018 geplant.	ist noch nicht erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst ist ein gemeinsamer Fachtag Dezernat 2 und Dezernat 5 erforderlich. Dieser soll in 2019 stattfinden. - Gespräche mit GfS und Amt für Schule laufen noch. 		

Maßnahme: Konzeptionelle Weiterentwicklung des Kinderschutzes (510-10)

Zielsetzung	Die Handlungssicherheit der Fachkräfte im Jugendamt sowie der Fachkräfte der Kooperationspartner im Umgang mit Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung und den sich daraus ableitenden Vorgehensweisen zur Sicherstellung des Kindeswohls ist verbessert.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Standard Kindeswohlgefährdung liegt vor.	Verabschiedeter Standard: 31.08.2018.	Ist	
Schutzkonzept ist implementiert.	Ab dem vierten Quartal 2018 ist in gravierenden Gefährdungssituationen ein Schutzkonzept vorhanden.	ist erreicht	
Die Ergebnisse der Online-Befragung liegen vor und sind ausgewertet.	Die Ergebnisse der Online-Befragung liegen vor und sind ausgewertet.	ist erreicht	
Inhalte und Termine der Qualifizierungsmaßnahmen sind mit der FH Münster fest vereinbart.	Die Fortbildungsreihe ist Ende 2018 beendet.	ist erreicht	
Kooperationsvereinbarungen liegen vor.	Mindestens eine Kooperationsvereinbarung ist im Herbst 2018 unterzeichnet.	ist noch nicht erreicht	
Struktur für zukünftige Treffen ist mit allen Beteiligten abgestimmt.	Struktur für zukünftige Treffen ist mit allen Beteiligten abgestimmt.	ist noch nicht erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Pilotphase wurde bis 31.03.2019 verlängert. Standard kann erst nach ausreichender Erprobung der neuen Arbeitsinstrumente erstellt werden. - Entscheidung, dass zukünftig mit Schutzplänen gearbeitet wird, ist getroffen. - Kooperationsvereinbarungen: Es gibt noch Abstimmungsbedarfe mit den jeweiligen Kooperationspartnern. - Auch das 2. Treffen für das Arbeitsfeld OKJA musste aufgrund fehlender Beteiligung der Träger abgesagt werden. Erörterung mit den Trägern am 07.02.2019. 		

Maßnahme: Weiterentwicklung der Angebotslandschaft Hilfen zur Erziehung (510-11)

Zielsetzung	Die Bielefelder Angebotslandschaft im Rahmen der Hilfe zur Erziehung ist unter dem Fokus der stationären Angebote entsprechend der Bedarfe der Mädchen und Jungen aus Bielefeld angepasst.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anteil der neu erfolgten auswärtigen stationären Unterbringungen an der Gesamtzahl der neu erfolgten stationären Unterbringungen.	Der Anteil der neu erfolgten auswärtigen Unterbringungen an der Gesamtzahl der neu erfolgten stationären Unterbringungen wird ab 01.01.2019 schrittweise auf max. 40 % gesenkt.	ist erreicht	Investitionsmittel, Sanierungs-, Umbau- und Einrichtungskosten für die 5. städtische Einrichtung. Deckung möglichst aus Stiftungsmitteln.
Kriterien für auswärtige Unterbringungen und Aufnahmekriterien liegen vor.	Kriterien für auswärtige Unterbringungen und Aufnahmekriterien liegen vor.	ist erreicht	
Dokumentierte Krisenkonzepte liegen vor.	Dokumentierte Krisenkonzepte liegen vor.	ist noch nicht erreicht	
Inbetriebnahme einer 5. städtischen Einrichtung.	Eine 5. städtische Einrichtung ist am 01.12.2018 eröffnet.	ist noch nicht erreicht	
Vorliegen einer neuen Konzeption und Betriebserlaubnis für das Mädchenwohnheim Halhof und das Rolf Wagner Haus.	Betriebserlaubnisse liegen am 30.06.2018 vor.	Ziel ist in 2018 erweitert worden	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - auswärtigen stationären Unterbringungen: Anteil sinkt bereits seit 2017 - Dokumentierte Krisenkonzepte: Es gibt noch Klärungsbedarfe mit den Trägern. - Inbetriebnahme einer 5. städtischen Einrichtung: Die Eröffnung verschiebt sich um ca. ein Jahr. Das Gebäude bedarf umfangreicher Sanierungsarbeiten, die zu einer Verzögerung führen. - Mädchenwohnheim Halhof: Im Jahr 2018 ist ein Prozess initiiert worden, die Konzeptionen aller (letztlich fünf) städtischen Einrichtungen in Richtung von Clearing- und Kriseneinrichtungen zu entwickeln. Gespräche mit internen und externen Beteiligten laufen. 		

Maßnahme: Transparenz in der Angebotslandschaft schaffen (510-12)

Ausgangslage / Problemanalyse (evtl. mit Quartiersbezug):

Das schnelle Erfassen der Leistungsinhalte der verschiedenen Angebote, ein qualitativer Vergleich gleichgearteter und im Einzelfall gleich gut geeigneter Angebote sowie ein Preis-/Leistungsvergleich der verschiedenen Angebote im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich sind derzeit nur begrenzt möglich. Ursächlich dafür sind drei Faktoren:

1. Die Angebotslandschaft im Bereich der HzE ist sehr stark ausdifferenziert.
2. Die einzelnen Leistungsbeschreibungen stehen zwar zur Verfügung, sind wegen ihrer Unterschiedlichkeit in der Darstellung und Beschreibung aber nur schwer miteinander zu vergleichen.
3. Es fehlt eine technische Unterstützung, die einen Preis-/Leistungsvergleich von Angeboten ermöglicht.

Zielsetzung	Die Angebotslandschaft für die Hilfen zur Erziehung ist im Hinblick auf Qualität und Quantität sowie Preis und Leistung transparenter dargestellt. Die neu entwickelten Hilfsmittel unterstützen die Fachkräfte bei ihren Einzelfallentscheidungen, die das Ziel verfolgen, den Kindern und Jugendlichen eine gute Hilfe gewähren zu können.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Positive Rückmeldung der Fachkräfte über Praktikabilität und Nutzen der neuen Hilfsmittel	Soll Die neuen Hilfsmittel werden von 85 % der Fachkräfte als praktikabel und nützlich bewertet.	Ist ist nicht erreicht	Ggf. DV-Kosten, sofern eine Erweiterung des vorhandenen DV-Programms (Prosoz) oder der Einsatz eines anderen DV-Verfahrens erforderlich ist.
Anmerkungen	Die Entwicklung der angestrebten Hilfsmittel verzögert sich.		

Maßnahme: Einzelfallsteuerung (510-13)

Zielsetzung	Das Hilfeplanverfahren im Rahmen der Hilfen zur Erziehung ist partizipativ ausgerichtet und mit messbaren Zielen hinterlegt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Grad der Zielerreichung im Einzelfall	In 80% der Hilfeplanprotokolle finden sich mindestens zwei „smart“ formulierte Ziele, die mit den Eltern und Kindern partizipativ erarbeitet wurden.	ist noch nicht erreicht	Die veränderte Fallbearbeitung geht u.U. mit einem erhöhten Arbeitsaufwand einher. Der benötigte Personalaufwand und damit die festgelegte Fallzahl von 55,7 Fällen pro Vollzeitstelle ist mit Abschluss der Pilotphase im Abgleich zu den erwarteten kostendämpfenden Effekten zu prüfen.
Anteil Akten, in denen das veränderte Hilfeplanverfahren angewendet wurde	In 80% der Akten ist das veränderte Hilfeplanverfahren dokumentiert.	ist noch nicht erreicht	
Anmerkungen	Umsetzung des veränderten Hilfeplanverfahrens wurde auf Rat der externen Berater zurück gestellt. Vorbereitungen sollen nach Abschluss der internen Prozesse zum Kinderschutz wieder aufgenommen werden.		

Eltern und Familien

Maßnahme: Weiterentwicklung des Konzeptes „Familienfreundliches Bielefeld“ (540-1)

Zielsetzung	Das Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“ ist unter Beteiligung von Familien und familienpolitischen Akteuren weiterentwickelt und berücksichtigt neue Herausforderungen der Familienpolitik.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Beteiligung an den Workshops	mind. 50 Familien/Personen beteiligen sich am Workshop	> 50	Eigenmittel
Beteiligung an den Workshops	mind. 30 Personen aus Politik und Verbänden beteiligen sich am Workshop	0	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Familienbefragung im IV. Quartal 2018; Abschlussveranstaltung in der Stadtbibliothek am 24.11.2018 - Der Workshop wird die Ergebnisse der Familienbefragung aufgreifen und wird in 2019 durchgeführt. 		

Maßnahme: Konzeption und Organisation von je einem Pilotprojekt zur Sprachförderung von Eltern an zwei Grundschulen (evtl. mit Kinderbetreuung) (REGE-2)

Zielsetzung	Verbesserung der Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen bei Eltern mit geringen Deutschkenntnissen		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
An zwei Grundschulen findet je ein Elternsprachkurs mit 6 bis 10 TN über einen Zeitraum von 12 Monaten, bzw. 40 Schulwochen statt.	An jedem Sprachkurs haben durchgängig mind. 6 TN regelmäßig teilgenommen.	Ø 15 TN pro Treffen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Sprachkurse mit Schwerpunkt „Alphabetisierung“: 3 x in der Woche je 2 Std. über einen Zeitraum von 12 Monaten + ggf. Kosten für Kinderbetreuung <u>Zusammen bei 2 Kursen:</u> <u>25.000,- €</u>
Zum Ende des Sprachkurses erfolgt eine Zufriedenheitsabfrage bei den Teilnehmer_innen und eine Erfolgsabfrage über die Sprachförderkraft.	Bei allen TN sollten sich die Sprachkenntnisse in Deutsch nach Ablauf von 12 Monaten, bzw. 40 Schulwochen Teilnahme verbessert haben.	n.z.	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Sprachkurse mit Schwerpunkt „Förderung bei geringen Sprachkenntnissen“: 2 x in der Woche je 2 Std. über Zeitraum von 12 Monaten, + ggf. Kosten für Kinderbetreuung <u>Zusammen bei 3 Kursen:</u> <u>25.000,- €</u> Gesamtaufwand 2017 = 50.000,-€
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nach den Herbstferien sind Sprachförderangebote für Eltern an drei Grundschulen (Südschule, Vogelruthschule, Grundschule Windflöte) gestartet. Alle drei Kurse wurden von den Eltern gut angenommen. An den einzelnen Treffen haben im November und Dezember durchschnittlich jeweils 15 Eltern teilgenommen. - Die ersten Sprachförderangebote für Eltern sind nach den Herbstferien an drei Grundschulen gestartet. Sie gehen zunächst über einen Zeitraum von 6 Monaten. Bei guter Annahme wird die Laufzeit des Angebots ggf. verlängert. Aufgrund der kurzen Dauer der bisherigen Angebote sind in 2018 noch keine Abfragen zur Zufriedenheit der Teilnehmer*innen und zur Wirkung der erteilten Sprachförderung erfolgt. Es ist geplant, dass die Abfragen nach 3 und nach 6 Monaten Laufzeit durchgeführt werden. Für 2019 ist die Durchführung von Sprachförderangeboten für Eltern an bis zu 12 Grundschulen geplant. 		

Ältere Menschen

Maßnahme: Neue Anbieter von Leistungen nach AnFöVO (Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur) gewinnen (500-2)

Zielsetzung	<p>Berechtigte wissen, welche Leistungen ihnen zustehen, und sind informiert über Angebote zur Unterstützung im Alltag. Es stehen bis 31.12.2018 mehr Anbieter zur Verfügung, um den Bedarf an niedrigschwelligen Hilfsangeboten zu decken. Die niedrigschwelligen Angebote ergänzen den Hilfe-Mix aus ehrenamtlichen, semiprofessionellen und professionellen Angeboten und ermöglichen so den Verbleib in der Häuslichkeit. Personen mit Bedarf nach großer Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Eltern von kleinen Kindern) erhalten die Möglichkeit eines niedrigschwelligen Einstiegs in eine Beschäftigung.</p>		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Quote der Pflegeberatungsgespräche mit einem Hinweis auf Ansprüche nach AnFöVO an allen geführten Beratungsgesprächen	In 100 % der Pflegeberatungsgespräche erfolgt ein Hinweis	100%	Interne Kosten (Personaleinsatz/Sachkosten)
Anzahl der qualifizierten Personen	Es sollen 10 Arbeitssuchende am Projekt teilnehmen und bis Ende 2018 qualifiziert sein.	Es wurden 11 Arbeitssuchende von der Solidargesellschaft eingestellt (teilweise auf Minijobbasis).	
Erhöhung der pflegegradspezifischen Quote des Abrufs von Leistungen auf Grundlage des § 45 b SGB XI.	Die Quote des Abrufs von Leistungen soll um 10 % steigen.	nach Kooperationsgesprächen mit den Pflegekassen ist eine Auswertung nicht möglich	
Erhöhung des Vermittlungspotentials	80 % der Projektteilnehmer werden an den Arbeitsmarkt herangeführt.	100%	
Quote der Teilnehmer mit Einsparungen an staatlichen Transferleistungen im Rahmen des SGB II an allen Teilnehmern.	Bei 80 % der Teilnehmer ergeben sich Einsparungen nach SGB II.	82%	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - enge Zusammenarbeit der städtischen Quartierssozialarbeit und der Solidargesellschaft - Alle 11 Teilnehmer*innen waren / sind Kund*innen des Jobcenters. - Bei 9 von 11 Teilnehmer*innen ergeben sich Einsparungen (Auswertung Solidargesellschaft). 		

Maßnahme: Zusammenarbeit im Quartier (500-3)

Zielsetzung	In den 4 Quartieren in Heepen, Jöllenbeck, Sennestadt, Stieghorst werden Netzwerkstrukturen, die in 2017 begonnen wurden, gefestigt, um eine verstärkte Ressourcenaktivierung zu ermöglichen.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl von individuellen quartiersbezogenen Vereinbarungen zum gemeinsamen sozialräumlichen Arbeiten	In jedem Stadtteil ist 1 (schriftliche) Vereinbarung geschlossen.	1 abgeschlossen von insgesamt 4 (Heepen)	Sachkosten, Schulungskosten Vorhandenes Personal
Einführung von weiteren (gemeinsamen) Sprechzeiten vor Ort	Es sind 2 weitere Sprechzeiten eingerichtet.	2 weitere Sprechzeiten sind eingerichtet.	
Weiterentwicklung von koproduktiven Maßnahmen wie z.B. Einkaufsdienst	Ein ehrenamtlicher Einkaufsservice ist aufgebaut.	weitere Maßnahmen sind eingeleitet (differenzierte Befragung mit Hilfe von Multiplikatoren)	
Weiterentwicklung von koproduktiven Maßnahmen wie z.B. Einkaufsdienst	5 weitere Tandems sind im Rahmen von „Heeper helfen Heeper“ gebildet (als Einkaufshilfe, Spaziergänge, Gespräche/Betreuung).	5 weitere Tandems sind gebildet worden	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Für die drei weiteren Stadtteile befinden sich die Vereinbarungen noch in der Abstimmung. - Einkaufsservice: wegen des geringen Rücklaufs der Umfrage in den BGW Haushalten sind weitere differenzierte Befragungen notwendig 		

Maßnahme: Optimierung der Beratung und Unterstützung von Grundsicherungsempfänger*innen (500-13)

Zielsetzung	Grundsicherungsempfänger*innen und armutsgefährdete Menschen werden ganzheitlich beraten und unterstützt mit dem Ziel eines besseren Anschlusses an gesellschaftliche Angebote im Quartier. Hilfen werden dabei aus einer Hand geleistet.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vorliegen einer Aktivierungsstrategie	Aktivierungsstrategie liegt vor.	Aktivierungsstrategie liegt vor	Sachkosten, Kosten Prozessbegleitung, Vorhandenes Personal
Anzahl von gemeinsamen Beratungen	12 gemeinsame Beratungen	25 gemeinsame Beratungen	
Anzahl von Weiterleitungen, sog. „Beratungsketten“	12 Personen werden gemäß dem abgesprochenen Verfahren identifiziert, motiviert und an die QSA weitergeleitet.	35 Personen	
Anzahl der Fälle, die in das Fallmanagement der QSA aufgenommen werden	6 Personen werden in das Fallmanagement aufgenommen.	14 Personen	
Anmerkungen	2 Workshops haben stattgefunden.		

Maßnahme: Präventive Hausbesuche / Beratung (500-14)

Zielsetzung	In den 4 Quartieren in Heepen, Jöllenbeck, Sennestadt, Stieghorst werden Risikofaktoren - wie z.B. Vereinsamung, Armut - durch eine veränderte präventive Arbeitsweise frühzeitig erkannt. Betroffene Menschen werden über Angebote im Stadtteil informiert und zu einer Nutzung bzw. Entwicklung von Ressourcen im Sozialraum motiviert. Dadurch können weitergehende Hilfen verzögert oder vermieden werden.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anteil der Inanspruchnahmen des Beratungsangebotes an der Anzahl der angeschriebenen Personen ab 65 bzw. 70 Jahren	10% der Angeschriebenen werden telefonisch, im Hausbesuch oder in der Sprechzeit über Angebote im Quartier informiert und beraten.	11%	Sachkosten, Schulungskosten Vorhandenes Personal
Anzahl der Inanspruchnahmen des Beratungsangebotes über Multiplikatoren im Stadtteil	In den 4 Stadtteilen werden je 5 von Risikofaktoren betroffene Bürger*innen anhand von Multiplikatoren identifiziert und beraten.	18 Beratungen = 90 %	
Anzahl von Hausbesuchen / Beratungen, in denen eine Zusammenarbeit mit einem dort verorteten Träger erfolgt	In den 4 Stadtteilen werden je 5 von Risikofaktoren betroffene Bürger*innen gemeinsam mit einem freien Träger beraten.	13 Beratungen = 65%	
Anteil der eingesetzten Ressourcen aus dem Sozialraum	In 20% der Inanspruchnahmen des Beratungsangebotes werden Ressourcen aus dem Sozialraum eingesetzt.	40%	
Anteil der Fälle, in denen professionelle Hilfen (teilweise) verzögert oder vermieden werden konnten	In 5% der Inanspruchnahme des Beratungsangebotes werden professionelle Hilfen (teilweise) verzögert oder vermieden.	32%	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Multiplikatoren im Stadtteil: Die Maßnahme ist in 2018 angelaufen und wird in 2019 weiter verfolgt. - Hausbesuche / Beratungen: Die in 2018 angelaufene Maßnahme wird in 2019 weiter verfolgt. 		

Maßnahme: Öffentlichkeits-/Plakataktion zur Sensibilisierung für das Thema Demenz(540-2)

Zielsetzung	Die Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz wird über eine Öffentlichkeitskampagne gefördert, die veranschaulicht, dass Menschen mit Demenz ihre Individualität nicht verlieren und Wünsche zur Lebens- und Freizeitgestaltung haben. Menschen mit Demenz erhalten so eine Wahrnehmung und Akzeptanz.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Konzept einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit liegt vor	drei begleitende Veranstaltungen	2	10.000 - 15.000 €, die über Sponsoren erbracht werden
Kampagne wird öffentlich wahrgenommen; Berichterstattung in Medien, in Arbeitskreisen und Gremien	fünf Berichterstattungen in Medien	5	
Anmerkungen	Aufgrund der Resonanz auf die allgemeinen Veranstaltungen zum Thema Demenz wurde i.R. der Projektentwicklung von einer dritten Veranstaltung abgesehen.		

Maßnahme: Nutzen gemeinschaftlicher Wohnprojekte bekanntmachen (540-3)

Zielsetzung	Wohnungsbaugesellschaften und Investoren interessieren sich für gemeinschaftliche Wohnprojekte		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl der erreichten Wohnungsbaugesellschaften und Investoren auf der Veranstaltung	15	0	Ggf. Kosten für Moderation und Referenten (ca. 2 T€)
Anmerkungen	Aufgrund von Arbeitsüberlastung wurde die Veranstaltung zurückgestellt; zudem soll die Zielsetzung der Veranstaltung überprüft werden. Alternativ fand am 20.09.2018 in Brackwede eine Veranstaltung zum "Gemeinschaftlichen Wohnen", vornehmlich für potentielle Bewohner*innen, statt.		

Maßnahme: Fachtag Begegnungs- und Servicezentren (540-4)

Zielsetzung	Die Mitarbeiter*innen kennen die Arbeitsweise der anderen Begegnungszentren und erhalten neue Impulse/quartiersbezogene Ideen für die Arbeit.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vorliegen eines Konzeptes	1	1	Eigenmittel
Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Veranstaltung	60% der Mitarbeiterinnen beurteilen die Fortbildung als bereichernd	>60%	

Menschen mit Behinderung und/oder Menschen mit chronischer Erkrankung

Maßnahme: Optimierte Unterstützung für Berufs- und Vereinsbetreuer durch fallübergreifende Informations- und Netzwerkarbeit (500-4)

Zielsetzung	Durch eine kontinuierliche intensive Netzwerkarbeit werden Berufs- und Vereinsbetreuer in ihre Aufgaben eingeführt und zu aktuellen Themen fort- und weitergebildet. Dadurch wird eine höhere Qualität der Aufgabenwahrnehmung erreicht und ein regelhafter Erfahrungs- und Informationsaustausch gewährleistet.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Zahl der organisierten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	In 2018 hat ein Treffen mit Berufs- und Vereinsbetreuern stattgefunden. Weitere Netzwerkarbeit ist geplant.	100%	<ul style="list-style-type: none"> • Anteilige Personal- und Sachkosten • Raummiete Veranstaltungsraum • Kosten für Referent*innen
Anmerkungen	Die Netzwerkveranstaltung hat am 31.10.2018 stattgefunden.		

Maßnahme: Glücksspielsucht im Sport (540-5)

Zielsetzung	Übungsleiter*innen und Trainer*innen sind über neue Suchtgefahren und über die Angebote des örtlichen Suchthilfesystems informiert.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vorliegen eines neuen Moduls	Modul liegt vor	Modul liegt nicht vor	Keine Kosten
Anmerkungen	Da die Beteiligung des organisierten Sports an dieser Thematik nicht erfolgte -auf die Einladung zu der entsprechenden Fachtagung gab es keine Resonanz- konnte das Modul noch nicht implementiert werden.		

Maßnahme: Fachtag zu psychischen Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung (540-6)

Zielsetzung	Ein kollegialer Austausch mit Hilfestellungen / Tipps und Anregungen für die konkrete Praxis der interkulturellen Arbeit ist geschaffen. Handlungsbedarfe oder Lücken in der Versorgung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Bielefeld sind identifiziert. Mitarbeitende der Einrichtungen und Dienste der psychosozialen Versorgung in Bielefeld sind erreicht.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Teilnahme der relevanten Träger bzw. Dienste der psychosozialen Versorgung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Bielefeld	mindestens 10 verschiedene Träger aus mindestens drei Arbeitsbereichen (Beratung, Behandlung und Eingliederungshilfe)	40 unterschiedliche Organisationen haben teilgenommen	ca. 2.500 € bis 3.000 € Kosten.
Mitarbeitende sind in einen für ihre Praxis der interkulturellen Arbeit hilfreichen Austausch gekommen	Teilnehmer*Innen geben nach den Arbeitsgruppensitzungen des Fachtags an: 1. „Ich hatte Zeit genug mit anderen ins Gespräch zu kommen.“ 2. „Ich konnte neue Kontakte knüpfen.“ 3. „Ich habe neue Informationen bzw. Impulse erhalten, die für mein Arbeitsfeld hilfreich sind.“	in allen drei Bereichen überwiegende Rückmeldungen im Bereich "gut" bis "sehr gut"	
Anmerkungen	Vertreten waren u.a. die Bereiche Beratung, Behandlung, Eingliederungs- und Jugendhilfe, Flüchtlingshilfe/Integrationsprojekte sowie Arbeits- und Berufsmaßnahmen.		

Maßnahme: Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen aus dem Zwischenbericht zur Inklusionsplanung (540-7)

Zielsetzung	Die Realisierung von Maßnahmen des Inklusionsplans ist eingeleitet. Die Priorisierung durch die Lenkungsgruppe ist erfolgt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Anzahl aktiver Maßnahmen	4	0	
Anmerkungen	Abstimmung der Prioritäten mit politischen Gremien im IV. Quartal 2018; Prioritätensetzung mit Beschluss des SGA vom 22.01.2019		

Geflüchtete Menschen

Maßnahme: Fortbildungs-, Informations- und Vernetzungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche (500-6)

Zielsetzung	Unterstützung und Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten in ihrer Arbeit		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Durchgeführte Veranstaltungen	Es gibt für die genannten Zielgruppen jeweils zwei auf die Bedarfe zugeschnittene Fachtage/ Informationsveranstaltungen	100%	Der wesentliche Faktor sind eigene Personalkosten im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und Sachkosten in Form von Raummieten und Honorare. Die Höhe der Sachkosten wird auf ca. 4.000 € geschätzt.
Anmerkungen	Am 08.08.2018 fand ein Workshop für Hauptamtliche statt. Eine für Nov. geplante Ehrenamtsveranstaltung fand am 04.01.2019 statt.		

Maßnahme: Neuausrichtung der Flüchtlingssozialarbeit (500-7)

Zielsetzung	Die Arbeit der Fachstelle für Flüchtlinge soll besser strukturiert und weiter professionalisiert werden. Der Integrationsprozess soll neuer Arbeitsschwerpunkt sein.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Die erfolgte neue Ausrichtung der Sozialarbeit (Konzept)	Erstellung und Umsetzung der neuen Ausrichtung (Konzept)	100%	Es fallen interne Kosten an (Personal- und Sachkosten im Rahmen des HHPI).
Anmerkungen	Konzept der Umsetzung der Neuausrichtung ist am 06.12.2018 vorgestellt worden. Ab Januar 2019 startet die Umsetzung.		

Maßnahme: Präsenz der quartiersbezogenen Flüchtlingssozialarbeit in den Stadtteilen erhöhen (500-8)

Zielsetzung	Die quartiersbezogene Flüchtlingssozialarbeit wird in 2 weiteren Stadtbezirken mit einer hohen Anzahl dort wohnender geflüchteter Menschen ausgeweitet, um die Betreuung dieser Menschen und deren Einbindung in die Quartiere zu stärken.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vor-Ort-Präsenz im Quartier	Ein noch festzulegender Stellenanteil für Sozialarbeit soll vor Ort in Baumheide und Sennestadt tätig sein.	Ein Büro in Sennestadt Bezug bis Ende Januar 2019.	Es fällt Raummiete für das Büro der Sozialarbeit an
Anmerkungen	Ein Büro in Baumheide ist im Januar 2019 gefunden worden. Start vs. März 2019.		

Maßnahme: Jugend - Schulsozialarbeit in Internationalen Förderklassen an Berufskollegs (REGE-5)

Zielsetzung	Integration von jungen Geflüchteten und Zugewanderten in den Internationalen Förderklassen der Berufskollegs in schulische und berufliche Bildung, Ausbildung, EQ und Arbeit in 2018		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Vermittlung von 90% der zur Vermittlung zur Verfügung stehenden Abgängerinnen und Abgängern (also: Gesamtzahl der Abgänger abzüglich sonstiger Verbleibe wie Umzug, Schwangerschaft etc.) von Internationalen Förderklassen an Berufskollegs im Schuljahr 2017/2018 in schulische und berufliche Bildung, Ausbildung, EQ und Arbeit	Soll 90%	Ist 98%	427.000 Euro.
Anmerkungen	<p>307 Schulabgänger*innen gesamt, davon vermittelbar: 258 (=100%) Übergang in: betriebliche oder schulische Ausbildung: 13% Arbeit: 10% BK oder Sek I: 38% Weiterbildungskollegs: 9% Vermittlung EQ: 1% Berufsvorbereitung: 17% Sprachkurs: 9% Freiwillige Dienste: 1% Summe positive Vermittlungen: 98%</p>		

Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung - Projekte „kommunale Einstiegs- und Sondersprachkurse" und "Basissprachkurse" des Landes (REGE-9)

Zielsetzung	(Aufenthalts-)Statusunabhängige Vermittlung grundlegender deutscher Sprachkenntnisse für alle geflüchteten Menschen in Bielefeld nach ihrer Wohnsitznahme		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Teilnehmende an den genannten Kursen	140 Teilnehmende an dargestellten Sprachkursen	133	194.000 €
darunter: geflüchtete Frauen (mit Kindern) in Sprachkursangeboten	darunter 25 Frauen (mit Kindern)	57	
Anmerkungen	Zugunsten weitgehend homogener Sprachlern-Gruppen ist der Zielwert leicht unterschritten worden.		

Maßnahme: Kommunale Arbeitsförderung – Projekte „Arbeit für Flüchtlinge(Integrationslotsen)“, „Kommunale Arbeitsgelegenheiten für Geduldete“, „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen – FIM“ sowie betriebliche Praktika (REGE-10)

Zielsetzung	Nachhaltige soziale Teilhabe und Arbeitsmarktzugänge durch begleitete Beschäftigungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen (inkl. derer im Duldungsstatus) im Jahr 2018 realisieren		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Teilnehmende an Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie betriebliche Praktika	72	56	388.000 €
Teilnehmende als Integrationslotsen	24	40	
Teilnehmende an kommunalen Arbeitsgelegenheiten	5	6	
Teilnehmende an Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)	5	4	
Teilnehmende an betrieblichen Praktika	38	6	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmende als Integrationslotsen: Davon haben 24 Integrationslotsen die Tätigkeit neu aufgenommen; die weiteren 16 waren fortgesetzte Beschäftigungen aus 2018 bis zur Vollendung der 12 monatigen Beschäftigungszeit. - FIM: Die Besetzung folgte den Bedarfen und Möglichkeiten bei Einsatzstellen/Trägern in BI in Abgleich mit den personalen Voraussetzungen: Beide Kriterien sind nur bedingt zu steuern. - Praktika: betriebliche Praktika wurden für Menschen , die bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter gemeldet waren über die dort gesetzlich verankerte "Maßnahme bei einem Arbeitgeber" -abgestimmt- umgesetzt, so daß hier nur Nichtleistungsbeziehende erfasst wurden. 		

Maßnahme: Konzept erstellen zur angemessenen Unterbringung und Betreuung von LSBTTI-Personengruppen in Unterkünften für einheimische Wohnungslose (500-5)

Zielsetzung	In den Unterkünften für einheimische Wohnungslose ist ein Klima vorhanden, dass es Menschen egal welcher sexuellen Orientierung ermöglicht, angstfrei und frei von Diskriminierung ihre Sexualität zu leben.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Vorliegen eines umsetzbaren Konzeptes	Vorliegen eines umsetzbaren Konzeptes	Konzept ist erstellt.	Personalkosten im Rahmen des laufenden Aufwandes, ggfls. Sachkosten z. B. für Übersetzungskosten oder für Informationsmaterial
Anmerkungen	Unterkünfte wurden mit Infomaterialien und Plakaten ausgestattet.		

Maßnahme: Umsetzung der Maßnahmen im Handlungsfeld „Kinder, Jugendliche, Familien“ (510-9)

Zielsetzung	Der vier den Aufgabenbereich des Jugendamtes noch betreffenden Maßnahmen des Aktionsplan LSBTI* Bielefeld werden umgesetzt und damit und die Gleichstellung und die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gefördert.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung ist abgeschlossen.	Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung ist bis 31.01.2018 abgeschlossen.	ist erreicht	Förderung von „SCHLAU Bielefeld“ mit max. 33.000 €/Jahr (0,5 Personalstelle 30.000 €/Jahr und Sachkosten 3.000 €/Jahr). Förderung der Durchführung von Empowerment-Workshops mit max. 5.000 €/Jahr.
Das Thema LSBTI* ist in den Jugendgruppenleiter-Schulungen der Jugendverbände verankert.	Das Thema LSBTI* ist ab 01.01.2019 in den Jugendgruppenleiter-Schulungen der Jugendverbände verankert.	ist erreicht	
Vorhandensein von Räumen und Sachkosten für die Durchführung von Empowerment-Workshops zur Verfügung.	Es stehen Räume und Sachkosten für die Durchführung von Empowerment-Workshops zur Verfügung.	ist erreicht	
Anmerkungen	Jugendgruppenleiter-Schulungen: Wird in 2019 erprobt und bei Bedarf nachgesteuert.		

Maßnahme: Wünsche und Bedarfe älterer lesbischer und schwuler Menschen für ein gutes Alter(n) (540-8)

Zielsetzung	Es muss gewährleistet sein, dass Lesben, Schwule und Trans* auch im Alter offen, angstfrei und ohne Diskriminierung leben können und „kultursensibel“ versorgt werden.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Durchgeführte Fachveranstaltung	2	1	Eigenmittel
Auswertung der Ergebnisse	Ergebnisse sind ausgewertet und kommuniziert	0	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Eine weitere Fachveranstaltung erfolgt nach Durchführung des Probedurchlaufs einer Fortbildung für Fachkräfte im März 2019. - Im Rahmen des ersten Austauschs sind wenig fassbare Ergebnisse zur Lebenssituation festzustellen, da in den Altenhilfeeinrichtungen und darüber hinaus kaum Interessensäußerung der Betroffenen offen zutage treten. 		

Maßnahme: Anhörung zu den Lebens- und Problemlagen von behinderten lesbischen und schwulen Menschen (540-9)

Zielsetzung	Lesben, Schwule und Transgender* mit Behinderung oder Beeinträchtigung sollen barriere- und angstfrei und ohne Diskriminierung mit ihrer Beeinträchtigung leben können und entsprechend ihrem Selbstverständnis die notwendigen Hilfen zur Teilhabe an der Gesellschaft erhalten.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
1 Konzept	Ein Konzept ist erstellt.	0	Eigenmittel
1 Fachveranstaltung	Eine Fachveranstaltung wurde durchgeführt.	0	
1 Auswertung	Eine Auswertung der Ergebnisse liegt vor.	0	
Anmerkungen	Eine Arbeitsgruppe zur Konzeption hat sich gegründet, die Konzeptionsphase ist noch nicht abgeschlossen.		

Wohnen

Maßnahme: Umnutzung der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Ernst-Rein-Straße als Wohnprojekt für einheimische Wohnungslose und Sleep-In für auswärtige Wohnungslose (500-9)

Zielsetzung	Dauerhafte Unterbringung während der Projektlaufzeit von 20 Wohnungslosen aus Bielefeld, welche bedingt durch ihre umfassenden Problemlagen sonst nicht untergebracht werden können. Schaffung von 15 zeitlich begrenzten Sleep-In Plätzen (individueller Nacht- und Tagesaufenthalt), für Wohnungslose/ EU-Bürger die nicht aus Bielefeld stammen. Schaffung eines gemeinschaftlichen Tagesaufenthaltes als niederschwelliges Angebot zur Vermittlung in bestehende Hilfesysteme und als Anlaufstelle von Trinkern der „Tüte“.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
Verringerung der unversorgten Personen auf der zugrundeliegenden sogenannten „Nischenliste“.	Soll	Ist	Aufwand für den Betrieb des Projektes (Gebäudemiete und -unterhalt, Sicherheitsdienst, Gebäudereinigung und Träger) ist im Haushalt 2018 berücksichtigt.
Schaffung zusätzlicher Plätze zur temporären Unterbringung von Nicht-Bielefeldern zur Abwehr von Gefahr für Leib und Leben.		Es werden ständig 10 Unterbringungsplätze für Nicht-Bielefelder vorgehalten	
Anmerkungen	Bedingt durch hohe Nachfrage wurde die Platzkapazität des Dauerwohnbereichs auf 25 erhöht. Im Gegenzug wurde die Platzzahl des Sleep-In leicht auf 10 Plätze reduziert. Es ist bisher in keinem nennenswerten Umfang gelungen, Personen aus der "Trinkerszene" an der "Tüte" zum Wechsel in die Ernst-Rein-Straße zu motivieren. Bethel.regional entwickelte einen Flyer, der verteilt wird, um das Interesse am gemeinschaftlichen Tagesaufenthalt zu erhöhen.		

Maßnahme: Verstetigung der intensivierten Kooperation der Beteiligten in der Bielefelder Wohnungslosenhilfe (500-10)

Zielsetzung	Stärkung der Kooperation der mit der Obdachlosenhilfe befassten Akteure in Bielefeld und Optimierung der Schnittstellen zu den anderen Hilfesystemen.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Durchgeführte Fachkonferenz	Durchgeführte Fachkonferenz	Fachkonferenz wurde durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> • Es entstehen Sachkosten für die Fachkonferenz (Druckkosten, Raummiete, Referentenhonorar) in noch nicht kalkulierter Höhe. • Es entstehen Personalkosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen.
Beginn eines ersten Anschlussprozesses aus Ergebnissen der Konferenz	Beginn eines ersten Anschlussprozesses aus Ergebnissen der Konferenz	Entwurf der Kooperationsvereinbarung ist erstellt.	
Anmerkungen	Abstimmungsprozess mit Bethel.regional zum Entwurf findet aktuell statt.		

Maßnahme: Bedarfsgerechte Entwicklung der Flüchtlingsunterkünfte.

Hier: Schließung einer weiteren Großunterkunft (500-11)

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Im ersten Quartal 2018 wird der Containerstandort Brake geschlossen und die dort wohnenden, alleinstehenden Männer dadurch mit besserem Wohnraum versorgt. - Weil im Jahr 2018 mehrere Wohnhäuser mit für Flüchtlingen vorbehaltenem Wohnraum fertiggestellt wird, kann voraussichtlich auch die Unterkunft Kleiberweg 3 (HBZ) geschlossen werden. 		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Weniger geflüchtete Menschen wohnen in Großunterkünften	Abbau der Großunterkünfte	Ist erfüllt.	Die Planung von Umzügen gehört zum Tagesgeschäft in der Unterbringung 500.432 (Personalkosten/ Ausstattungs- und Umzugskosten im Rahmen des Vertrages mit dem Hausmeisterdienst).
	In 2018 werden 2 Großunterkünfte geschlossen.	Ist erfüllt.	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Containerstandort Brake ist geschlossen worden. - Das HBZ ist geschlossen. 		

Quartiersentwicklung

Maßnahme: Präventionsprojekt „Bielefeld? Ja Sicher!“ (540-10)

Zielsetzung	Die Kooperationspartner tragen gemeinsam zur erfolgreichen Verhütung von Gewalt- und Eigentumsdelikten und zur Stärkung des allgemeinen Sicherheitsgefühls in Bielefeld bei.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Zahl der durchgeführten Maßnahmen	3	3	1.000 €

Maßnahme: Quartierskarte im altengerechten Quartier 2018 (540-11)

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteurinnen und Akteure nutzen die Karte, um sich in Ihrem Stadtteil zu orientieren ▪ Sie wissen, wo welche Dienstleistungen und Freizeitangebote angeboten werden. ▪ Sie sind informiert über bestehende Angebote und grundlegende Versorgungsstrukturen. 		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteur*innen ausgewählter Begegnungsstätten nutzen die Karte im Alltag (Testphase mindestens 3 Monate)	>50 % Zufriedenheit	mind. 90%	Das Projekt wird aus Fördermitteln des Landes finanziert.

Maßnahme: Interkulturelle Begegnungen (540-12)

Zielsetzung	Die Brackweder Nachbarschaft lernt sich (weiter) kennen, mögliche Berührungspunkte werden abgebaut und eine lebens- und lebenswerte Nachbarschaft wird gepflegt.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Zahl der erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen	mindestens 20 Personen nehmen an allen drei Veranstaltungen der Veranstaltungsreihe teil, wobei der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei 50% liegt.	20 Teilnehmer*innen, ca. 50% mit Migrationshintergrund	Das Projekt wird aus Fördermitteln des Landes finanziert.
Anmerkungen	Die Veranstaltungen werden kontinuierlich, 2x jährlich, fortgesetzt.		

Maßnahme: Verstetigung des Projekts Altengerechte Quartiere.NRW-Brackwede (540-13)

Zielsetzung	Die erarbeiteten Projekte, Maßnahmen und Strukturen im Quartier sind verstetigt und stehen dem Quartier und seinen Bewohner*innen nachhaltig zur Verfügung.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Konzept nachhaltige Quartiersentwicklung liegt vor und wird aktiv durchgeführt	Konzept liegt vor	Konzept liegt vor	Das Projekt wird aus Fördermitteln des Landes finanziert.
Menschen und/ oder Institutionen erklären sich bereit, dieses Konzept zu verfolgen	mind. 2 Verantwortliche stehen für mind. 1 Jahr für das Konzept ein	4 Verantwortliche + aktive Arbeitsgruppe	

Bürgerfreundliches Sozialdezernat

Maßnahme: Bürgerorientierte Sprache /Schreibwerkstatt (500-12)

Zielsetzung	Verfassen von verständlichen und bürgerorientierten Schreiben und Bescheiden		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Durchführung der Schreibwerkstatt	Durchführung der Schreibwerkstatt	Schreibwerkstatt ist durchgeführt worden	Kosten der internen Fortbildung Schreibwerkstatt (trägt 110), interne Kosten
Bildung des Qualitätszirkels	Bildung des Qualitätszirkels	QZ wird gebildet	
Anzahl der überarbeiteten Schreiben und Bescheide	500.21: 5 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.22: 6 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.23: 3 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.24: 4 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.25: 5 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.26: 5 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
	500.41/.42: 8 überarbeitete Dokumente/Vorlagen	Überarbeitung begonnen	
Anmerkungen	Da die Schreibwerkstatt wegen Erkrankung des Dozenten verschoben wurde und erst am Ende des Jahres stattgefunden hat, sind die überarbeiteten Vordrucke noch nicht endgültig abgestimmt und in den "Echtbetrieb" übernommen worden. Dies wird voraussichtlich im ersten Quartal 2019 geschehen. Erste exemplarische Beispieltex-te liegen bereits vor.		

Maßnahme: Information und Kommunikation. (510-1)

Zielsetzung	1. Die Bürgerinnen und Bürger verstehen die für sie bestimmten Schreiben besser. 2. Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgen in einer kundenorientierten Sprache.		
Indikator	Zielwert		Ressourcen
	Soll	Ist	
Zahl der umgestellten Vordrucke und Anschreiben.	Prüfung von zunächst fünf Vordrucken in allen Arbeitsbereichen bis Ende 2018	ist in modifizierter Form erreicht	Mit 110.211 ist abzustimmen, dass die Kosten für Fortbildungen von dort getragen werden.
Zahl der geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	<ul style="list-style-type: none"> • bis Ende 2018: 10% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • bis Ende 2019: 40% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • bis Ende 2020: 70% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • bis Ende 2021: 100% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 	ist nicht erreicht	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vordrucke und Anschreiben: Zielwert für 2018 in Absprache geändert: Überarbeitung von fünf Vordrucken in einem Arbeitsbereich. - geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Maßnahme wird nach Absprache erst in 2019 begonnen. 		